

FDP Offenbach-Land

FDP OFFENBACH-LAND UND OFFENBACH WÄHLEN VARVAROUSSIS ZUM BTW-KANDIDATEN

03.11.2020

**Ernestos Varvaroussis, Kreisvorsitzender FDP Offenbach-Land, mit 95,5% zum
Bundestagskandidaten gewählt.**

MÜHLHEIM – Auf ihrer Wahlkreisversammlung am 29. Oktober 2020 im Mühlheimer „Schanz“ haben die Mitglieder der beiden FDP Kreisverbände Offenbach-Land und Offenbach den Kreisvorsitzenden von Offenbach-Land, Herrn Ernestos Varvaroussis, zum Kandidaten des Wahlkreis 185 für die Bundestagswahl im nächsten Jahr gewählt.

Ernestos Varvaroussis ist 56 Jahre alt und als Unternehmer in verschiedenen Branchen tätig. Er studierte Bauingenieurwesen an der Technischen Universität Darmstadt und wohnt fast sein ganzes Leben in Heusenstamm. Aufgrund seiner Erfahrungen mit Migrationshintergrund möchte er sich gegen jede Art von Diskriminierung einsetzen.

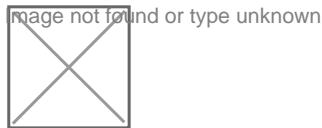
In seiner Bewerbungsrede kritisierte er die zunehmende Über-Moralisierung aller Debatten, die immer mehr Menschen dazu veranlasst sich gar nicht mehr zu politischen Themen zu äußern. Nichtsdestotrotz möchte er sich nicht davon abbringen lassen deutlich seine Meinung zu äußern, auch wenn man mal nicht nur Applaus für eine Position bekommt.

Da die Wirtschaft, und die mit ihr verbundenen Steuern die Grundlage auch für alle anderen sinnvolle Investitionen wie z.B. in Bildung und Infrastruktur ist, darf man sie nicht ständig weiter schwächen nur um Wohlfühlthemen, wie z.B. dem Recht zum Home-Office, hinterher zu jagen. Er wandte sich explizit gegen die Verteufelung der Arbeit.

Die Begrüßung wurde von dem frisch gewählten Mühlheimer Ortsvorsitzenden der Freien Demokraten, Herrn Michael Bill, vorgenommen. Die Freien Demokraten in Mühlheim möchten bei der anstehenden Kommunalwahl mit einer starken Liste antreten.

Der Fraktionsvorsitzende der FDP im hessischen Landtag, Rene' Rock, kritisierte in seinem Grußwort die Nicht-Einbeziehung des Landtages in die Entscheidungen des Landes zur Corona-Krise und der Kreisvorsitzende von Offenbach-Stadt und MdL, Oliver Stirböck, mahnte ebenfalls zu mehr Meinungstoleranz in den schwierigen Zeiten.

Über der Veranstaltung, die unter maximalen Corona-Maßnahmen, stattfand lag ein Schleier der Unsicherheit, da das Schanz unmittelbar danach geschlossen wurde um in den Lockdown zu gehen.



Ernestos Varvaroussis